Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Produktionsplanung und -steuerung mit EDV – Band 1 – R. Haberfellner/K. Rutz u. a. – 145 Seiten, Fr./DM 22.– – Industrielle Organisation, Zürich 1971.

Der vorliegende 1. Band bietet in umfassender Darstellung die systematischen Grundlagen. (In einem späteren Band 2 folgen Beispiele aus der Praxis.)

Einführend wird ein weitgehend allgemeingültiges Modell einer integrierten Produktionssteuerung entworfen, das als Rahmen für alle weiteren Ausführungen betrachtet werden kann. Sodann werden unter dem Titel «Integrierte Produktionssteuerung — Erläuterungen und ausgewählte Methoden zu den Hauptgebieten» die Problemkreise Bedarfsermittlung, Materialbewirtschaftung, Terminplanung und Fertigungssteuerung eingehender behandelt, wobei das Hauptgewicht auf der praktischen Bedeutung und Anwendungsmöglichkeit der wichtigsten und bekanntesten Methoden liegt. Die Autoren haben bewusst zugunsten einer ausführlichen, nach Sachgebieten und Methoden gegliederten Literaturübersicht auf detaillierte Verfahrensbeschreibung verzichtet.

Der 3. Abschnitt, «Terminplanung und -überwachung», behandelt eines der schwierigsten Hauptgebiete einer Produktionssteuerung. Ein konkretes Beispiel aus der Maschinenindustrie dient als Modell für die Belastungsplanung. Dabei wird die Bedeutung der Arbeitsverteilung und Terminüberwachung und die Rolle des Computers im Rahmen der Terminplanung und -steuerung eingehend gezeigt. Der 4. Abschnitt betrachtet die Produktionssteuerung aus dem Blickwinkel eines integrierten Informationssystems. Nach einer allgemeinen Erörterung der Tätigkeitselemente bei der Aufgabenlösung und der Rolle, die der Computer dabei spielen kann, wird aufgezeigt, wo im betrieblichen Ablauf einer Produktionssteuerung eigentlich die Entscheidungen gefällt werden müssen. Die abschliessenden Betrachtungen umfassen den Aufbau einer — als Informationssystem geplanten — Produktionssteuerung sowie einige in der Praxis besonders wichtige Fragen, wie: Datenerfassung, Verarbeitungstakt und Flexibilität des Systems.

Die Schrift zeichnet sich aus durch Praxisnähe und saubere, begrifflich klare theoretische Darstellungen: Sie ist damit als nützliche Planungshilfe für jeden Systemplaner und als Einführung in die Problematik für das gesamte Management gleichermassen wertvoll.

Regelungstheorie und Entscheidungsprozesse – Ein Beitrag zur Betriebskybernetik – Bernd Schiemenz – 208 Seiten, Leinen, DM 29,20 – Band 13 der Schriftenreihe «Betriebswirtschaftliche Beiträge zur Organisation und Automation», herausgegeben von Prof. Dr. Erwin Grochla, Köln – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1972.

Die Lenkung inner- und ausserbetrieblicher Prozesse erfordert wegen der gegebenen Ungewissheit eine ständige Anpassung durch Rückinformationen verwendende Entscheidungsprozesse. Der resultierende dynamische Zusammenhang dieser Prozesse ist durch den Begriff «betriebliche Kontrolle» bisher jedoch nur ungenügend erklärt und konkreter Gestaltung zugänglich gemacht. Schiemenz weist nach, dass die Anwendung der Kybernetik, insbesondere der Regelungstheorie und der mathematischen Systemtheorie, dieses Problem einer Lösung nahebringt.

Nach einer Einordnung des Themas in Betriebswirtschaftslehre und Kybernetik wird gezeigt, dass betriebliche Lenkungsvorgänge den von der Regelungstheorie untersuchten und gestalteten technischen Steuerungs- und Regelungsvorgängen isomorph sind. Betriebliche Ausführungs- und Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenhang lassen sich wie jene mittels systemtheoretischer Modelle, deren Anwendung ausführlich dargelegt wird, beschreiben. Sie können wie technische Systeme analysiert und gestaltet werden. Die Gestaltung von Entscheidungsprozessen entsprechend dem klassischen Konzept der Regelungstheorie führt zu einer Stabilisierung betrieblicher Systemgrössen auf ihrem Sollwert trotz einwirkender Störeinflüsse. Die Anwendung des «modernen» Konzepts bewirkt, dass die Ausführungsprozesse trotz Störeinflüssen einen im Sinne einer vorgegebenen Zielfunktion und aus dynamischer Sicht optimalen Verlauf annehmen. Anhand von Beispielen wird dargelegt, wie die Gestaltung im konkreten Fall durchgeführt werden kann. Ergebnis sind operationale betriebliche Entscheidungsprozesse, die sich auch automatisieren lassen und trotz Störeinflüssen ohne äusseren Eingriff ablaufen können.

Zuverlässigkeit durch vorbeugende Instandhaltung – Walter Hartmann u. a. – 124 Seiten, Fr./DM 23.– – Industrielle Organisation, Zürich 1972.

Zweifellos hat die vorbeugende Instandhaltung eines Maschinenparkes auf die Effizienz eines jeden Betriebes erstrangige Bedeutung. Leider wird aber diese Verlustquelle oft zu wenig systematisch bearbeitet.

Moderne Management-Techniken sind eine unerlässliche Voraussetzung für einen rationellen Unterhalt im Rahmen klarer Zielsetzungen und Richtlinien. Auch im Unterhalt bewähren sich Organisationsformen, die Führung und Verantwortung, Planung und Kontrolle klar definieren.
Theorie und Methoden sowie daraus entwickelte Anwendungen werden in der vorliegenden Schrift von mehreren Fachleuten erläutert. Die verschiedenen Faktoren, die bei der Konzeption eines vorbeugenden Unterhaltsmodells zu berücksichtigen sind, werden aufgezeigt und deren Beeinflussbarkeit untersucht.

Durch eine laufende Ueberwachung mit Auswertung aller Daten ist es möglich, die für die Planung notwendigen Grundlagen zu beschaffen und erfolgversprechend auszuwerten.

Diese Beiträge werden in erster Linie die Unterhaltsspezialisten interessieren, sicher aber wird jeder profitieren, der in der Unternehmung Entscheide zu fällen hat, die sich in irgendeiner Weise auf die Betriebsmittel auswirken werden.